

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 132.

Mittwoch den 12. Mai.

1858.

Bekanntmachung.

Das von dem vormaligen Lehrer an der hiesigen Thomasschule M. Johann David Weigel in seinem am 2. März 1837 publicirten Testamente errichtete Stipendium soll demnächst anderweit verliehen werden. Daher werden die nach der Stiftung zu dem Genusse dieses Stipendii vorzugsweise berechtigten Studirenden, nämlich zuvörderst die Nachkommen der leiblichen Geschwister des Testators, sodann Studirende der Theologie aus dessen Geburtsorte Ischoden, ferner Söhne von Lehrern an der hiesigen Thomasschule und endlich frühere Thomasschüler, welche Theologie studiren und um das Stipendium sich zu bewerben gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, ihre diesfalligen Besuche binnen sechs Wochen und längstens

den 28. Juni 1858

in der Universitäts-Canzlei einzureichen und ihre Ansprüche durch glaubhafte Zeugnisse zu bescheinigen.

Leipzig, den 10. Mai 1858.

Der akademische Senat daselbst.

Dr. Luch, d. J. Rector.

Dr. Böttger, S.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Res- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificates oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereins- auslande abgesetzten Waarenposten längstens

den 13. Mai laufenden Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 29. April 1858.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Lamm.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Ostermesse für im freien Verkehre eingegangene Propre- und Transit-Expeditions-Güter erlegten Respunktosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabends den 22. Mai laufenden Jahres
bis Abends 6 Uhr

allhier zur Ablage gelangen.

Leipzig, den 1. Mai 1858.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Lamm.

Stadttheater.

In der Vorstellung von Bauernfelds neu einstudirtem allerliebsten Lustspiel „Bürgerlich und romantisch“ am 10. Mai gab Fräulein Marie Michaleff vom Dresdner Hoftheater als Katharina von Rosen ihre letzte Gastrolle. Nachdem wir die geschätzte Darstellerin bis jetzt nur in ernsten Rollen gesehen hatten, bewährte sie sich diesmal auch im dem leichten und heitern Genre. Wie man es von ihr erwarten durfte, gab sie als Katharina von Rosen eine durchdachte, fein nuancierte, in der Totalität abgerundete und mit der Haltung der Dame von Stande durchgeführte Leistung. Ueberblicken wir noch einmal das, was Fräulein Michaleff während ihres Gastspiels geliefert, so dürfen wir sie wohl mit Recht als eine begabte, sehr verständige und tüchtig gebildete Darstellerin bezeichnen, die in ernsten Gestaltungen, unterstützt von einem schönen modulationsfähigen Organ, namentlich auch das tief innerliche poetische Element zu bester Geltung zu bringen versteht, wie sie im Lustspiel und leichteren bürgerlichen Drama den feinen Conversationston vollständig in der Gewalt hat. — Herr Emil Hahn vom Hamburger Stadttheater gab in dieser Vorstellung den Baron Ringelstern und bewies damit, daß er im Lustspiel und Conversationsstück den seiner Begabung am

Leipzig, den 11. Mai. J. J. Majestäten der König und die Königin, so wie J. J. Königl. Hohh. der Kronprinz und die Kronprinzessin trafen gestern Nachmittag 5 Uhr in Begleitung eines zahlreichen Gefolges mittelst Extrazuges auf dem hiesigen Dresdner Bahnhofe ein, wo Allerhöchst- und Höchst dieselben von dem Spigen der hiesigen königlichen und kaiserlichen Behörden so wie von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie ehrfurchtsvoll begrüßt wurden, und setzten nach kurzem Verweilen unter Benutzung der Verbindungsbahn die Reise nach Zwickau weiter fort, um von da aus der heute stattfindenden Einweihung der Zwickau-Schwarzenberger Eisenbahn mit beizuwohnen. Heute früh gegen 8 Uhr trafen die Mitglieder beider Kamern und die übrigen von der Regierung zu der eben gedachten Einweihung eingeladenen Personen mittelst eines Extrazuges, welchem die Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie der Regierung mit großer Liberalität unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte, auf dem Dresdener Bahnhofe ein und fuhrn, gleichfalls unter Benutzung der Verbindungsbahn, ohne Aufenthalt weiter nach Zwickau.

Am Himmelfahrtstages predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Wille,
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Holtsch,
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Vesper 2 Uhr Herr M. Duell,
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Communion,
1/2 8 Uhr Beichte,
Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Bornemann,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Rötzig,
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Lohse,
Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde,
reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle) u. Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Vesper,
zu Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Rose.

W o t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Sieh' mein Aug' nach Zions Bergen, von Mosel.
Danket dem Herrn, von Romberg.“

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
„Groß und wunderbar“ etc., Hymne von L. Spohr.

Officielle Preisnotirungen

der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Oel;
b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für
1 Dresdner Scheffel, von 18 dergl. Mehen, Delfsaat; d) für 1 Orkost
von 14,400 pCt. Trallos, d. i. 150 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstag am 11. Mai.

Rüßl loco: 16 1/4 ^{sp} Briefe, 16 ^{sp} bezahlt; p. Mai: 16 1/4 ^{sp} Bf.;
p. Juni: eben auch 16 1/4 ^{sp} Bf.; p. Sept., Oct.:
16 1/2 ^{sp} Bf.
Leinöl loco: 14 1/2 ^{sp} Bf. — Mohöl loco: 25 ^{sp} Bf.
Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 54 1/2 — 56 ^{sp} Bf. u. bez.
Roggen, 84 S, loco: 39 ^{sp} Bf., 39 und 38 1/2 ^{sp} bez.;
p. Juni: 41 ^{sp} Bf.; p. Juli: 42 ^{sp} Bf., 40 1/2 ^{sp} Geld.
Gerste, 74 S, loco: 35 ^{sp} Bf., 34, 34 1/2 und 35 ^{sp} bez.
Hafer, 54 S, loco: 33 ^{sp} Bf., nach Qual. 31 — 33 ^{sp} bez.
Spiritus loco: 21 3/4 ^{sp} bez. und Gd.

Tageskalender.

Stadttheater. 3. Abonnements-Vorstellung.

Der Berschwender.

Original: Zaubertränke mit Gesang in 3 Acten von F. Rai-
mund. Musik von Conradin Kreutzer.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen des ersten Actes:

Frei Christiane	Frau. Wulf.
Nur, ihr dienstbarer Geist.	Herr Stürmer.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann.	Herr Köfke.
Wolf, sein Kammerdiener.	Herr Werner.
Balentin, sein Bedienter.	Herr Dessoir.
Rosa, Stubenmädchen.	Frau Bachmann.
Gründling, Baumeister.	Herr Saalbach.
Sodet.	Herr Ballmann.
Chevalier Dumont.	Herr Scheide.
Herr von Walter.	Herr Gillis.
Herr von Helm.	Herr Jäger.
Herr von Pralng.	Herr Witt.
Früh.	Herr Stephan.
Johann.	Herr Riedig.
Freunde Flottwells.	Diener. Jäger. Sylphiden. Geiten.

Personen des zweiten Actes:

Julius von Flottwell	Herr Köfke.
Chevalier Dumont	Herr Scheide.
Herr von Walter	Herr Gillis.
Herr von Klugheim	Herr Denzin.
Amalie, seine Tochter.	Frau Wohlstadt.
Baron Blitterstein	Herr Kron.
Wolf	Herr Werner.
Balentin	Herr Dessoir.
Rosa	Frau Bachmann.
Ein Juwelier	Herr Wicht.
Ein Kellermeister	Herr Bindemann.
Ein Diener	Herr Stephan.
Ein altes Weib	Frau Cide.
Betti, Amalies Kammermädchen.	Frau Lindner.
Mar.	Herr Cypil.
Thomas, Schiffer.	Herr Buchmann.
Ein Bettler	Herr Stürmer.
Herren und Damen als Gäste. Bediente. Länger.	

Personen des dritten Actes.

Frei Christiane	Frau. Wulf.
Nur	Herr Stürmer.
Julius von Flottwell	Herr Köfke.
Herr von Wolf	Herr Werner.
Balentin Holzworm, Tischlermeister.	Herr Dessoir.
Rosa, seine Frau.	Frau Bachmann.
Liese.	Frau. Grondona II.
Michel.	Liddy Kuische.
Hans.	Selma Meyer.
Hiesel.	Frau Clara Meyer.
Bepi.	Louise Kayda.
Ein Gärtner	Herr Stephan.
Ein Bedienter	Herr Scheide II.
Nachbarn. Bediente. Bauern und Bäuerinnen. Senner und Sennerinnen.	
Im 2. Act: Polka Mazurka, arrangirt von Fr. Rudolph, gesungen von den Ballet-Gleuten Fiedler, Linow II., Meyer und Wollmann. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.	

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 5 u., Morgns 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 12 u. 30 M. (bis Wittenberg). — A n f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A b f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Cöthen), Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, hohe Elie.
Aug. Brach's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
Photogr. Salon von G. Voetsch in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Panotypie etc.
F. M. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der 5ten Nachmittagsstunde des 7. d. Mts. ist einem Fremden auf dem Brühle ein graulebener, mit Stahlbügel versehener Beutel, worin sich 1 Doppellouis'd'or, 1 Coburger Cassenbillet à 1 Thlr. und etwa 15 Thaler in Courant befunden haben, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden oder sonst abhanden gekommen.

Wir bitten um Anzeige jeder hierauf bezüglichen Wahrnehmung und bemerken, daß der Verletzte eine Belohnung von 5 Thalern für Denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des gestohlenen Beutels mit Inhalt oder die Entdeckung des etwaigen Diebes gelingt.

Leipzig, den 10. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer in der kleinen Fleisnergasse hier befindlichen Bodenkammer ist am 30. v. Mts. von Nachmittag 5 Uhr bis Nachts 1/4 1 Uhr

ein mit Stahlbügel versehener graulebener Beutel, enthaltend sieben Zweithalerstücke, mittelst Einbruchs entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bis jetzt ohne Erfolg gewesen sind, so bitten wir um schleunige Anzeige jedes über diesen Diebstahl oder den Dieb wahrgenommenen Umstandes.

Leipzig, den 10. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Wie bei uns zur Anzeige gekommen, ist am Abende des 4. d. M. aus einem im Brühle allhier gelegenen Hause

ein schwarzer Schaafpelz mit grauem Ueberzuge und schwarzen Hornknöpfen entwendet worden.

Alle über diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns ungesäumt mitzuteilen, warnen auch vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung des Pelzes.

Leipzig, den 11. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Bausch, Act.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Inher gescheneher Anzeige zufolge ist einem Mädchen am Nachmittage des 8. d. M. vor einer Schaubude auf dem Fleischerplatze allhier

ein graulebener, mit einem schwarzen und einem weißen Ringe versehener Beutel, in welchem sich 2 Thaler in Zehn-groschenstücken und kleinerem Silbergelde befunden, aus einer Umhängetasche, die sie bei sich geführt, entwendet worden.

Wir bitten Jedermann, der in Bezug auf diesen Diebstahl oder über die Person des Diebes irgend welchen näheren Aufschluß zu geben vermag, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 11. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer auf der äußeren Zeiger Straße befindlichen Bodenkammer ist vom 15. bis zum 22. v. Mts. die nachstehend sub A. beschriebene Bierpumpe entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung dieser Bierpumpe und fordern Jedermann, welcher über den Verblieb derselben oder den Dieb irgend eine Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, den 10. Mai 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Kermes, Act.

A.

Die gestohlene, circa 50 Pfd. schwere Bierpumpe hatte einen kupfernen, 6 Zoll im Durchmesser haltenden und 30 Zoll hohen Cylinder, das Unter- und Obertheil derselben, wo sich das Druckventil befindet, war von Messing. Die Deckplatte mit Stopfbüchse zur Kolbenstange fehlt daran.

Bücher-Auction

heute und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

T. O. Weigel, Königsstrasse 32.

Maftvieh-Auction.

In Breinsdorf bei Rierisch sollen den 17. Mai von früh 9 Uhr an 10 Kühe und 13 Schweine meistbietend verkauft werden. Nähere Bedingungen am Auctionstage.

Theodor Sübsch.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 15. Mai Abends 7 Uhr.

" " " " " Sonntag " 16. " früh 5 "

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 18. Mai mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh 4 1/4 und Nachmittags 2 3/4 Uhr von Dresden und früh 8 3/4 und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den obenbezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 11. Mai 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Einundzwanzigster Rechenschafts-Bericht der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem am 26. v. M. die diesjährige General-Versammlung stattgefunden hat, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende für die im Jahre 1853 auf Lebenszeit versichert gewesenen Personen auf 15 Procent der von ihnen im Jahre 1853 gezahlten Prämien festgestellt ist und statutenmäßig bei ihren künftigen Prämienzahlungen in Abzug kommen wird.

Im verflossenen Jahre wurden 702 neue Versicherungen mit 1,040,800 Thalern bei der Gesellschaft angemeldet, von denen 578 Versicherungen mit 897,800 Thalern zum Abschluß gelangten. Dagegen sind durch Ausscheidungen 85 Personen mit 136,800 Thalern und durch Sterbefälle 222 Personen mit 263,200 Thalern ausgetreten, so daß am Schlusse des Jahres 1857 überhaupt

8390 Personen mit zehn Millionen 286,400 Thalern,
wofür die Reserve auf 1,864,388 Thaler und der Gesamtfonds auf 3,256,803 Thaler angewachsen ist.
Berlin, den 7. Mai 1858.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. Baudouin. Brose. v. Lamprecht. v. Magnus,
Directoren.

Busse, General-Agent.

Vorstehenden Bericht bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme bei uns unentgeltlich ausgegeben und Anträge auf Versicherungen von 100 bis 20,000 Thaler jederzeit angenommen werden.
Leipzig, den 10. Mai 1858.

Eduard Hercher, Theodor Hoch,

Agenten der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Das Musik-Institut von Joh. Zschocher

befindet sich jetzt

Burgstraße Nr. 1 (Ecke am Thomaskirchhof), II. Etage.

Zöglinge für Pianofortspiel, so wie weibliche Zöglinge für Gesang werden jederzeit aufgenommen. Von männlichen Zöglingen nehme ich nur Knaben unter 10 Jahren (für Pianofortspiel) an. Mit dem Institut ist eine Elementar-Clavierschule für Kinder verbunden (monatliches Honorar 1½ Thlr.), wobei ich bemerke, daß auch hier nie mehr als zwei Zöglinge an einer Unterrichtsstunde theilnehmen.

Den Gesangunterricht leitet Herr Friedrich Schmitt, rühmlichst bekannter Verfasser einer großen Gesangschule, die von den ersten Künstlern dieses Faches als vorzüglich anempfohlen wird; auch ist meine Frau bereits so weit mit dessen Methode vertraut, daß sie den Unterricht junger Anfängerinnen selbst übernehmen würde.

Zur Würdigung dieser Unterrichtsmethode erlaube ich mir noch hinzuzufügen, wie u. A. Frau Goldschmidt-Lind und Roger sich folgendermaßen darüber ausgesprochen haben:

„Die Unterzeichnete hat nicht allein in der Anordnung der ganzen „Gesangschule“ eben so viel Vollständigkeit und stufenweises Fortschreiten der zur Ausbildung im Gesang nöthigen Studienanleitung, sondern auch mit vielem Interesse in Herrn Schmitts Werk die Ideen und Grundsätze ausgesprochen gefunden, nach denen sie selbst für sich Gesang studirt hat, was ihr um so überraschender sein mußte, als sie mit Herrn Schmitt bisher in gar keiner Berührung gestanden hatte. Da sonach diese Schule ganz mit der Ueberzeugung der Unterzeichneten übereinstimmt, so kann sie nur wünschen, daß dieses Werk beim Gesangunterricht vielfach zu Grunde gelegt werden möchte; es würden dann jugendliche Stimmen der jetzt so häufigen Gefahr entgehen, durch den Unterricht ruiniert zu werden; eine Thatsache, deren Wahrheit zu erfahren sie leider nur zu oft Gelegenheit hatte.“

Anfang August 1854.

Jenny Goldschmidt, geb. Lind.

(Brodhaus, Allg. Zeitung.)

„Seine Methode enthält die besten Lehren, welche man geben kann, um einen Schüler stufenweise vom ersten Anfang an bis zum höchsten Gipfel der Kunst zu führen; sie ist voll neuer gründlicher Ideen, und die Richtung, welche Herr Schmitt den Gesangstudien giebt, wird früh oder spät eine Verbesserung, ich möchte behaupten, eine vollständige Ummwälzung in der Gesangkunst herbeiführen.“

G. Roger.

Zu näheren Mittheilungen bin ich jederzeit gern bereit.
Leipzig, den 9. Mai 1858.

Joh. Zschocher.

Gesang-Unterricht. Der Unterzeichnete ertheilt auch Privat-Unterricht im Gesang und ist das Nähere im obenwähnten Institut zu erfahren. Friedrich Schmitt.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Dampfschiff

„**Kattegat**“, Capt. J. L. Windahl,

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittag 4½ Uhr

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, Landskrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warberg anlaufend, abgehen, und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Lübeck, den 3. Mai 1858.

Charles Petit & Co.

Den 1. Juni

Ziehung des Kurfürstl. Sessischen Prämien-Staats-Anlehens.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14mal $\text{R. } 40,000$. Pr. Ert., 22mal $\text{R. } 36,000$. Pr. Ert., 24mal $\text{R. } 32,000$. Pr. Ert., 60mal $\text{R. } 8000$. Pr. Ert., 60mal $\text{R. } 4000$. Pr. Ert., 60mal $\text{R. } 2000$. Pr. Ert., 120mal $\text{R. } 1500$. Pr. Ert., 180mal $\text{R. } 1000$. Pr. Ert., 300mal $\text{R. } 400$. Pr. Ert., 600mal $\text{R. } 200$. Pr. Ert.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist Thlr. 55. Pr. Ert. oder Fl. 96. 15 Kr. Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir gegen franco Einsendung des Betrags von Thlr. 42. Pr. Ert. oder Fl. 73. 30 Kr.

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung.

Stirn & Grelm, Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Die Wasserheilanstalt „Bad Hohenstein bei Chemnitz“

in schöner und gesunder Gegend des niedern Erzgebirges, zugleich mit Vorrichtungen zum Gebrauche aller Art warmer, incl. Stahl-, Moor-, Dampf- u. Bäder, der Ruh- und Biegenmolken, der Galvano-Elektricität, der act. Heilgymnastik u. u. versehen, ist von dem Unterzeichneten durchaus neu nach rheinischen Mustern eingerichtet worden.

Eröffnung Anfang Mai. Prospekte ertheilt gratis die Expedition d. Bl., alle sonstige Auskunft auf frankirte Anfragen ertheilt umgehend
Dr. med. Robert Ringelhardt.

Molken- und Bade-Anstalt in Heiden, Kanton Appenzell, in der Schweiz.

Mitte dieses Monats wird diese so schön gelegene und stark frequentirte Anstalt, versehen mit echten Alpenziegenmolken, Kräutersäften, Milch und Mineralwässern, eingerichtet mit Molken-, Wellen- und Mineralbädern, wiederum eröffnet werden. Mehrere Aerzte von anerkannter Tüchtigkeit stehen zu Diensten.

Möglichst sorgfältige Bedienung zusichernd hofft auch diese Saison wieder auf recht zahlreichen Zuspruch Anfangs Mai 1858.

der Gründer und Besitzer der Anstalt:
Kellenberger-Sturzenegger.

Photographisches Atelier von C. Schulze,

an der Promenade, Lehmanns Garten gegenüber,
Aufnahme von früh 9 bis Abends 6 Uhr.

Panotypieen von 20 Ngr. pr. Stück an, inclusive eleganter Einrahmung.

Englischen Unterricht

ertheilt **Dr. Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem frühern verdienstvollen Director **Schlebe**.
Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an **Holzgasse Nr. 2 parterre**, neben dem Dessauer Hof wohne. Ich bitte, mich auch ferner mit dem bisher geschenkten Vertrauen zu beehren. **Aug. Volgt**, Schuhmachermeister.

Ich wohne jetzt **Emilienstraße Nr. 8**, neben dem Storchneße.
Dr. Sachse.

Empfehlung zur Verpackung.

Zerbrechliche und andere Gegenstände zu verpacken wird Herr **Sellmer & Comp.** in der **Johannisgasse Nr. 17** einen mit dem Packer vertrauten zuverlässigen Mann empfehlen.

Feine weibliche Arbeiten, als: Feine Oberhemden, feines Stopfen, Renovirung von Stickereien, Häkelarbeiten, feine Weißnäthereien aller Art werden pünktlich besorgt. Bestellungen bittet man abzugeben **Neumarkt Nr. 19 parterre** bei dem Tapezierer Herrn **Hermann**.

Robrstühle werden schnell und billig bezogen
Antonstraße Nr. 5.

Oberhemden werden billig gefertigt
Serberstraße Nr. 56, 3 Treppen.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.**

Collegien- und Schul-Rappen, Schreibbücher, so wie Schreibutensilien u. empfiehlt **Ernst Hagen-dorff**, **Ritterstraße Nr. 46**, Ecke der **Grimma'schen Straße**.

Strohüte

für **Damen und Kinder**, in allen Façons, werden zu billigen Preisen verkauft **Thomasgäßchen Nr. 10 im Hausstande**. Auch werden daselbst Hüte zum Waschen und Modifiziren angenommen.

Kahlerts berühmtes patent. Fleckwasser

à **Flacon 5 Ngr.**, das bewährteste Mittel sofort alle Arten von Flecken, mögen sie durch Speisen, Oel, Fett, Stearin, Talg, Wachs, Theer, Harz, Schweiß oder durch längeren Gebrauch entstanden sein, dauernd zu vertreiben, empfiehlt
Carl Thieme,
Thomasgäßchen Nr. 11.

* **Wegen Aufgabe des Geschäfts** *
Ausverkauf von **Modedändern, Gürteln, Handschuhen, Schleiern, Batisttüchern mit Buchstaben und Namen, Häkel- und Filatarbeiten, fertigen Stickereien u. Cravatten** d. **Carl Görntz**, **Grimm. Str. 4/6.**

Nr. 2. Nicolaistraße Nr. 2.

Cravatten, Schlipse und Negligé-Mützen in allen Façons und grosser Auswahl eigener Fabrik zu den billigsten Preisen empfiehlt **C. G. Froberg**. Bestellungen, Reparaturen und Waschen von Cravatten prompt und billig.

Pianos

stehen billig zu verkaufen oder zu vermieten in der Fabrik von
C. Schumann, Colonnadenstraße Nr. 6c.

Für Chirurgen und Mediciner.

Aus einem Nachlasse sind div. chirurgische Bestecke und ein Amputations-Apparat billig zu verkaufen.

Näheres Thomaskgäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Eine Mineraliensammlung mit Schrank, so wie mehrere Bretter-
verschlüsse sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Magazing. 25 part.

Meubles-Verkauf!

Eine große Auswahl solid und dauerhaft gearbeitete Meubles
sollen möglichst billig wegen Umzugs und Räumung der Locali-
täten diese Woche verkauft werden Hainstraße Nr. 25, Lederhof,
1. Etage rechts, Meubles-Magazin.

Ed. Wendorf, Tischlerstr.

Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen sind 8 Stück Mah.: Schreibsecretaire, 2 Mah.:
Wäschsecretaire, 6 Stück Mah.-Kleidersecretaire, 2 Mah.-Servanten,
1 Mah.-Bücherschrank, Nachtkühe, 1 Mah.-Sopha mit braunem
Plüschbezug, Mah.-Commoden, 1 Mah.-Ausziehtisch, Mah. ovale
Sophasche, 1 Mah.-Klapptisch, einfache und doppelte Waschtische,
6 Stück Birken- und Kirschbaumschreibsecretaire, 9 Stück Birken-
Kleidersecretaire, verschiedene Spiegel, 1 weichehüriger Kleiderschrank
und vieles andere mehr **Brühl Nr. 69 im Gewölbe,**
quervor der Reichsstraße.

Garten-Tische und Bänke,

grün und weiß gestrichen, sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 11
im Hofe.

Zu verkaufen sind billig 6 Stück feine Mahagoni-Rohrstühle
mit hoher Lehne, 1 Mahag.-Secretair, 1 gr. Spiegel, 4 $\frac{3}{4}$ Ell. hoch,
1 Elle 37 Zoll breit, 1 gr. lac. Kinderbettstelle, fast neu, nebst Koffhaar-
matrage, verschied. Tische, 1 Bettstelle. Holzgasse Nr. 13, 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig als übercomplett ein Kirschbaum-
Sopha, gut, auch mit Koffhaaren im Logis gearbeitet, mit wol-
lenem Ueberzug, desgl. 6 Stühle und eine $\frac{1}{2}$ Monat gehende
Stuhluhr mit Garantie, Erdmannsstraße 13, 1 Treppe.

Ein dunkler oder Mahagoni-Secretair, eine Commode, Kleider-
schrank, gebraucht, wird verkauft Nicolaisstr. 18, 2. Hof rechts.

Zu verkaufen ist ein Secretair, ein Gartensopha und ein
Kinderwagen Frankfurter Straße Nr. 47 im Hofe.

Zu verkaufen. Schöne und dauerhafte polirte, lackirte und
rohe Kirsch-, birchene Rohrstühle, Divans, so wie gepolsterte und
ungepolst. Comptoirsessel u. Divangestelle Neukirchhof 6, 3 Tr. vorn.

Eine neue Comptoir-Einrichtung, bestehend in drei eichenholz-
artigen Pulten, einem dergleichen Bücherschrank und einer eisernen
Selbcasse, ist zu verkaufen.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 47 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind ein gut gehaltenes Mahagoni-Schreib-
pult, ein Bücherschrank, 3 Schreibstühle, ein runder Tisch von
Kirschbaum und ein lackirter Comptoirschrank. Das Nähere zu
erfragen beim Logenschlüssel Beyer, Frankfurter Straße Nr. 9.

Zu verkaufen steht 1 Pultcommode mit Aufsatz von Nuss-
baumholz, Meisterstück, 2 kupferne Waschblasen, 1 Sopha 3 $\frac{1}{2}$
u. a. m. Zeilger Straße neben der Linde.

Eine eiserne Geldcassette ist zu verkaufen und das Nähere bei
Herrn Hermann Schirmer, Mauricianum, zu erfragen.

Alte Fenster, Thüren, Oefen u. s. w. stehen zum
Verkauf Hospitalstraße Nr. 1-4.

Zu verkaufen sind 3 gebrauchte Hobelbänke
Mittelstraße Nr. 30.

Zu verkaufen

sind 5 Stück fette Schweine in der grünen Schenke.

Der Mist von 2 Pferden

soll in Accord auf das ganze Jahr verkauft werden; Anerbietungen
sind abzugeben Promenadenstraße 1608g.

Gutes Sen ist zu verkaufen durch den Hausmann Rudolph-
straße Nr. 1.

Zu verkaufen ist eine Partie Holz

Ulrichsgasse Nr. 61.

Beachtungswerthe Anzeige für die Herren Vogelliebhaber.

So eben sind echte ungarische Sprosser angekommen mit
den beliebten David-Touren, Tag- und Nachtschlager. Zu hören
im schwarzen Kreuz Zimmer Nr. 8.

Wenzel Petzhold, Vogelhändler aus Prag.

Lebtopfepflanzen

in 43 der schönsten Farben das Schock 3 $\frac{1}{2}$ bei
J. C. Nebfeld, Kaufhalle 9 und Querstr. 15.

Wer von Blumen gern etwas Schönes sieht,
auch gern etwas Kostbares riecht, dem halte ich
hierzu meine Sommerlebtopfen von den aus-
gezeichneten großblumigen Sorten, sowie eine Aus-
wahl der lieblichsten Sommerblumen, in kräftigen Pflanzen, bestens
empfohlen. Man kann sich mittelst derselben diese Genüsse bis
in den spätesten Herbst verschaffen.

Preis 12 Schock für einen Thaler incl. Emballage.

Erfurt, im Mai 1858.

Chr. Lorenz, Kunst- und Handelsgärtner.

Natürliche Mineralbrunnen.

Die seit mehreren Tagen vergriffenen Mineralbrunnen:

Kissinger Bakozy,

Selterserwasser,

Wildunger Sauerbrunnen

sind direct von den Quellen wieder angekommen und empfehle
diese als auch die übrigen 15 verschiedenen Sorten
in und ausländischer Mineralbrunnen meiner Lager in
nur frischesten Füllungen.

Leipzig, den 9. Mai 1858.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter,**
Petersstraße im großen Reiter.

Empfehlung.

Abgezogene (auf warmem Wege fabricirte), daher
ganz rein schmeckende Sorten Brauntweine und Liqueure
empfehle zu billigsten Preisen

Robert Freygang, Destillateur,

Halle'sche Straße Nr. 1.

Nordhäuser Brauntwein

in Kannen à 5 $\frac{1}{2}$ π , in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 3 Eimer-Fässern bedeutend
billiger, bei

J. R. Lorenz, Barfußgäßchen 3.

50-60 Eimer unversälfchter guter Weißwein

stehen zu verkaufen bei **Daniel Bötkner**
im Fährhaus bei Rosbach a. d. Saale bei Raumburg.

Apfelwein,

der Gesundheit höchst zuträglich und
zur Cur schon vielseitig bekannt, em-
pfehle in Flaschen und Gefäß nur beste
Qualität à Fl. 4 π , so wie

Meissner Weine à Fl. 5, 6 und 7 $\frac{1}{2}$ π

Bernhard Voigt, Lauchatz Straße Nr. 1.

Maltrank-Extract

à Flacon 5 und 10 π

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 132.]

12. Mai 1858.

f. Champagner

pr. Flasche 1 sp , $\frac{1}{2}$ Flasche $17\frac{1}{2}$ sp ,
Weiss- und Roth-Wein

pr. Flasche $7\frac{1}{2}$ bis 25 sp ,

beste türk. Pflaumen

pr. Pfund 3 sp , 12 Pfund für 1 sp ,

Vanille-Chocolade

pr. Pack 5 sp , $6\frac{1}{2}$ und 7 Pack für 1 sp empfiehlt

Horn. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.

Frankfurter Aepfelwein à Fl. 4 Ngr.,

f. deutschen, Ziegen- und Limburger Käse.

Gewandgässchen Nr. 1.

Reis

pr. Pfd. 15 sp empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Graupen in 3 Qualitäten

pr. Pfd. 2 sp , 3 sp und 4 sp empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Reinschmeckenden Kaffee

pr. Pfd. 6 sp empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.



Münchener Schmelzbutter, frischeste
prima, eingegossen in Käbeln zu 60, 80, 100,
150 bis 200 sp , zu sehr annehmbarem Preis bei
Theodor Schwennicke.

Das beste Backobst

empfehlen

Moritz Rosenkranz.

Apfelsinen,

das letzte Schöne, was Italien von diesem Artikel für diese
Saison bietet, empfing große Sendung und empfiehlt selbe bei
etwas erhöhten Preisen

Moritz Rosenkranz.

Frische Whitstaber Austern,

geräucherten Rheinlachs.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Marin. Lachs und Aal,

ostind. Ingber,

Felgen, Smyrnaer.

A. C. Ferrari.

Ganz große geräuch. Rindsjungen, ditto Hühner-
jungen, ganz fetten Lachs, geräuchert und mari-
nirt, Mecklenburger Schinken in allen Größen,
ditto westphälischen empfiehlt

Dor. Weise.

Braunschweiger Schladwurst, das Feinste was
es nur geben kann, empfiehlt

Dor. Weise.

Bau-Schnitt

à Fuder 3 sp wird angenommen Schwägrichen'sches Grundstück
am Frankfurter Thore und vom Hausmann Stephan daselbst
angewiesen und bezahlt.

Zu kaufen gesucht werden einige größere hoch-
stämmige Myrthen und Lorbeerbäume 2c. in Holz-
Kübeln. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre

A. B. II 26.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Bettstirn in gutem Zustande.
Adressen abzugeben Katharinenstraße 18, hinten im Hofe 2 Tr.

Billig zu kaufen werden gesucht ein halbes oder auch ein
ganzes Duzend gebrauchte aber gut erhaltene Mahagonistühle.

Adressen wolle man abgeben an Herrn Moritz Grimmel,
Petersstraße Nr. 41, Hofmanns Hof.

Nr. 7 Zeiser Straße Nr. 7 im Gewölbe

wird zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht altes Kupfer, Messing,
Blei, Zinn, Zink, alle Sorten Habern, Eisen, Papierpäpne, Ma-
culatur, Actenpapier, alte Bücher, Hornabfälle, Knochen, Sau-
und Koffhaare, Weinflaschen u. s. w. Louis Schlegel.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird sofort ein Hausgrundstück, Stadt
oder Vorstadt, lebhaft Lage, Kaufpreis 3—8000 sp . Adressen
bittet man bei Hrn. Kaufm. Franz Voigt, Dresdner Str., niederzul.

Gebrauchte Stubenthüren und Breter,

letztere in allen Größen und Breiten, so wie 6—7000 alte Mauer-
steine als auch große Waaren-Regale werden zu kaufen gesucht.
Adressen werden unter H. H. 500. poste restante Leipzig entge-
gen genommen.

Gesucht werden auf erste vorzügliche Hypothek 1000 Thlr.
Adressen erbittet man niederzulegen bei Herrn Handschuhmacher
Läubert, Reichstraße neben Kochs Hof.

3 bis 4000 sp sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Eine anständige Familie wünscht noch einige junge Leute unter
billigen Bedingungen in Pension zu haben. Näheres Thomas-
gässchen Nr. 11, 2. Etage.

Wer ertheilt zwei jungen Leuten Unterricht in der kaufmänni-
schen Buchhaltung?

Adressen wolle man gefälligst unter M. W. in der Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Zur Nachricht.

Die in Nr. 129 d. Bl. ausgeschriebene Stelle für eine Dame
zur Führung einer Stadtwirtschaft sub Chiffre G. P. Weissens-
fels ist bereits vergeben, was auf die eingegangenen Anfragen
hierdurch angezeigt wird.

Ein Lehrling

findet mit entsprechender Schulbildung unter annehmbaren Be-
dingungen Stelle bei G. Prange, Buchhändler in Weissenfels.
Offerten franco.

Compagnon = Gesuch.

Zu einem hier bestehenden rentablen und nobeln Geschäft wird
ein Theilnehmer (Kaufmann) mit 4—5000 sp gesucht. Näheres
unter Chiffre H. C. II 10 poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein militärfreier, mit
guten Zeugnissen versehener Diener. Nur Solche haben sich zur
näheren Besprechung zu melden Stadtrath Rüder's Haus vor dem
Floßthor, 1 Treppe hoch.

Zimmerleute
werden gesucht von
Julius Uhlmann, Zimmermstr., Roßstraße 11.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann unter vortheilhaften Bedingungen eine Stelle erhalten
Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Für ein hiesiges Mode- und Ausschneidwaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum baldigen Antritt gesucht. Derselbe muß die nöthigen Schulkenntnisse besitzen und der Sohn einer achtbaren gebildeten Familie sein. Gefällige Offerten sind in der Expedition dieses Blattes mit der Chiffre R. W. H. 52 niederzulegen.

Ich suche sofort oder Anfang Juli a. o. für meine Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung einen Lehrling.
Leipzig, den 10. August 1858.

Alwin Jacob.

Ein in jedem Fach bewandter Oberkellner findet Engagement.
Näheres Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird ein tüchtiger Gartenbursche zum baldigen Antritt Zeitzer Straße Nr. 17 beim Gärtner.

Gesuch.

Ein gesunder starker Bursche, am liebsten vom Lande, kann als Laufbursche und zur häuslichen Arbeit den 1. Juni Dienst erhalten bei **J. S. Freyberg, Tauchaer Straße Nr. 12 a.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandter Bierkellner Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.

Ein Laufbursche zum sofortigen Antritt wird gesucht Neukirchhof Nr. 42, 2. Etage.

Gesucht

werden einige Mädchen zum Nähen an amerikanischen Nähmaschinen bei **F. Pützschke & Co.**

Junge Mädchen, welche geübt in Filetarbeiten, finden während Beschäftigung, auch werden Lernende angenommen Zeitzer Straße Nr. 22 E parterre bei **Emilie Scholze.**

Mädchen, welche auf Nähmaschinen für Weißnäheret eingerichtet sind, finden in Halle bei Logis und Kost dauernde Beschäftigung.
Das Nähere Elsterstraße Nr. 1602g, 3 Treppen.

Mehrere Strohhutnäherinnen werden zum sofortigen Antritt gesucht Hainstraße Nr. 22 vis à vis Hotel de Pologne.

Eine in der Anfertigung von Leibwäsche völlig routinirte junge Dame wird für ein hiesiges Geschäft als Directrice respect. Verkäuferin gesucht. Solche, die bereits in ähnlicher Stellung servirt, genießen vorzugsweise Berücksichtigung.

Schriftliche Anerbietungen nimmt Herr Ditto Klemm unter Chiffre R. Z. H. 369. entgegen.

Im Puzfach geübte Zuarbeiterinnen finden Beschäftigung Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Königsstraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird bis zum Fünftzehnten dieses Monats gesucht Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.

Eine tüchtige Oekonomie-Wirthschafterin kann bei genügendem Nachweis Stelle erhalten. Näheres H. Windmühleng. 12, 1 Tr.

Ein junges Mädchen von 15 bis 18 Jahren, welches Lust hat bei Kinder, kann sich melden
Erdmannstraße Nr. 12 im Hofe quervor.

Ein Mädchen, das selbst die Küche verrichten kann, mit guten Attesten versehen, wird gesucht Querstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches reinliches Mädchen zur Wartung eines Kindes und häuslicher Arbeit.
Näheres Königsgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—16 Jahren. Näheres Thomaskirchhof Nr. 20, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit, das in der Küche nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, so wie ein Kellnerbursche. Nur solche können sich melden bei **G. Weil, Restaurateur, Hainstraße 31.**

Gesucht wird zum 15. Mai ein Dienstmädchen in gesetztem Alter Petersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und gute Atteste aufweisen kann,
Tauchaer Straße Nr. 10b, letzte Thür 3. Etage.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet sofort oder den 15. d. M. Dienst Petersstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht

wird eine gesunde, kräftige und gebildete Witwe oder unverheirathet, insbesondere zu treuer, gewissenhafter Pflege eines bejahrten Herrn. Wer sich dazu eben so tüchtig als geneigt fühlt, kann, sich persönlich empfehlend oder auf ehrenvolle Zeugnisse stützend, sich melden in der **Carolinestraße im Missionshause parterre.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches, in der Küche erfahrenes Mädchen im kleinen Kuchengarten.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Mai Johannisgasse Nr. 44b parterre.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen zum 15. Mai neue Straße Nr. 13, 3. Etage.

Gesucht

werden von einem guten Tischler Meubles zu poliren in oder außer dem Hause; es wird aufs beste besorgt, und Adressen entgegen genommen Petersstraße Nr. 14 bei Herrn **Seldner.**

Ein in den 40er Jahren stehender, durch die jetzigen Geldverhältnisse sehr stark mitgenommener und bisher privatirender Buchhändler sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, gleichviel in was für ein Geschäft. Auf Gehalt wird gar nicht gesehen, nur um eine nachsichtsvolle Behandlung wird gebeten. Adressen unter A. A. S. H. 10 wolle man gef. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein routinirter Commis sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Buchhalter am hiesigen Plage. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, 18 Jahre alt, sucht einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer. Ueber den Suchenden werden die Herren **L. Böhle & Co., Klostersg. 14,** nähere Auskunft geben.

Ein gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, welcher schon im Hotel und Restauration servirt hat, sucht Conditio als solcher oder eine Bedientenstelle. Gefällige Adressen unter L. P. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Kellnerbursche sucht eine Stelle den 15. Mai. Gefällige Adr. bittet man Gerberstraße Nr. 10 beim Seilermeister **Wartsmuß** unter B. B. niederzulegen.

Ein Bursche, der an Ostern die Schule verlassen hat, gut rechnen, schreiben kann, sucht einen Posten als Laufbursche. Man bittet die Adressen unter C. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine auswärtige geübte Schuhmacherin sucht auf einige Monate eine dauernde Stellung. Adr. abzugeben Thomaskirchhof 3, 2 Tr.

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, die Tochter einer achtbaren Familie, welches mehrere Jahre hindurch in einer hiesigen Conditorei und Bäckerei conditionirte und über ihre Tüchtigkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni ein anderweitiges Engagement; auch würde sie nicht abgeneigt sein, die Stelle als Kassamamsell oder die Wirthschaft einer einsamen Dame oder auch zur Unterstützung der Hausfrau zu übernehmen.

Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen bei Herrn Kaufmann **Engelbescht, Seimma'sche Straße Nr. 36,** abgeben.

Ein Mädchen, das sieben und ein halbes Jahr bei einer Herrschaft dient, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 2, 4. Etage.

Eine Wirthschafterin,
welche tüchtig und praktisch ist selbstständig einem Haushalte vor-
zustehen und sehr gute Empfehlungen hat, sucht baldigst eine Stelle.
Gef. Adressen beliebe man unter E. A. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen, welches
in der Küche nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen An-
sprüchen zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst.

Adressen bittet man unter Chiffre A. G. in der Expedition d. Bl.
gefälligst niederzulegen.

Ein junges wohlgezogenes Mädchen, nicht von hier, welches
noch nicht gedient hat und im Nähen bewandert ist, sucht bei
einer anständigen Herrschaft ein baldiges Unterkommen. Näheres
zu erfragen Erdmannstraße 12 im Hofe rechts 2 Tr. die 1. Thür.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, mit guten Zeug-
nissen, welches im Nähen, Platten, Serviren erfahren ist, sucht
einen Dienst als Jungemagd. Adr. erbittet man Petersstraße
Nr. 38 im Hofe 1 Treppe.

Ein arbeitsames Dienstmädchen, welches in der Küche sowie in
allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 15. Mai oder
1. Juni einen Dienst. Rosenthalgasse Nr. 16, 1 Treppe zu er-
fragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und weib-
lichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum Ersten einen Dienst.
Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande sucht bei einer anständigen Herrschaft
einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Brühl 23 im Schirmgewölbe.

Ein armes arbeitsames Mädchen sucht sogleich Aufwartungen od.
Arbeit. Zu erfragen Frankf. Straße 53, 1 Treppe vorn heraus.

Eine in weiblichen Arbeiten nicht unerfahrene Jungemagd,
welche sich noch in Condition befindet, sucht als solche oder für
Alles bis zum 1. Juni oder Juli einen Dienst. Zu erfragen bei
der Herrschaft, Halle'sches Gäßchen Nr. 14, 1 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht noch bis zum 15. Mai
einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständi-
gen Herrschaft. Zu erfragen Goldhahnsgäßchen 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 19 Jahren, nicht von hier, das im Schneidern,
so wie in häuslichen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist,
auch gut empfohlen wird, sucht vom 1. Juni an eine Stelle als
Jungemagd. Geehrte Herrschaften mögen gefälligst ihre Adressen
unter N. N. 3. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen in der Mitte der
20er Jahre (Tochter eines Beamten), welchem die besten Zeug-
nisse zur Seite stehen, eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau,
Beaufsichtigung der Kinder u. und kann der Antritt, wenn es
gewünscht wird, sofort erfolgen. Gef. Adressen bittet man unter
E. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen kann, sucht als
Jungemagd oder für Alles Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 5,
Schuhverkauf.

Ein Mädchen in hohen 20er Jahren, vom Lande, welches in
jeder häuslichen Arbeit wohl erfahren, längere Zeit bei ihrer Herr-
schaft dient und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juni einen
Dienst für Küche, unterzieht sich aber auch gern und willig jeder
häuslichen Beschäftigung. Zu erfragen lange Straße Nr. 44
parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 15. einen
Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb sucht vom
15. d. M. ab als Jungemagd oder bei einer einzelnen Herrschaft
für Alles einen Dienst. Näheres Stadt Berlin.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, im Schneidern
geübt, sucht zum 1. Juni oder Juli einen Dienst als Junge-
magd oder auch für Alles.

Kreuzstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes ordentliches Mädchen sucht bis 15. Mai oder
zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu
erfragen Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. Mts. oder 1. Juni
einen Dienst, welches sehr gut nähen kann, als Nähterin oder
Stubenmädchen und ist zu erfragen Burgstraße Nr. 4, 3. Etage.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen, das
sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber
zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst.

Näheres Brühl Nr. 70, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches
schon einige Jahre in einem Verkaufs-Geschäft conditionirte, sucht
eine ähnliche Stelle. Adressen bittet man niederzulegen unter
C. R. in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches, reinliches und gewandtes Mädchen sucht den
1. Juni für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Junge-
magd einen anständigen Dienst. Zu erfragen Münzgasse Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Atteste hat, sucht für
Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.
Näheres Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Oct. d. J.
eine Parterre-Localität, passend zu
einer Schenkwirtschaft.

Adressen bittet man Querstraße in der Papier-
handlung des Herrn Starke niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches Logis in der Stadt oder innern Vorstadt mit
etwa 3 Stuben nebst Zubehör wird von einem Herrn für Mi-
chaelis d. J. zu miethen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises erbittet man unter M. F. in
der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis von 4-6 Zimmern, Sommerseite, wird
von einer kinderlosen Familie für Michaelis zu be-
ziehen gesucht. Adressen beliebe man niederzulegen
beim Hausmann im Banquier Kästnerschen Hause,
Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird für nächste Messe ein Gewölbe im Brühl, in
der Katharinen-, Reichs- oder Nicolaistraße.

Offerten mit Preisangabe erbittet man sich in der Expedition
dieses Blattes sub R. H. 12.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein
Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör.

Adressen Expedition dieses Blattes unter No. 10.

Brühl oder Reichsstraße ist ein Mess-Zimmer für Mi-
chaelismesse gesucht.

Adressen im Café Steiner, Reichsstraße 27 abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe außer den Messen in leb-
hafter Lage. Adresse nebst Preisangabe bittet man in der Expe-
dition dieses Blattes unter Z. J. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im
Preise von 40 bis 80 fl , wo möglich zu Michaelis zu beziehen.
Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 31, 2. Etage.

Gesucht wird von zahlungsfähigen Leuten ohne Kinder ein
Logis zu 40-60 fl , zu Johannis zu beziehen, Stadt oder innere
Vorstadt. Adressen wolle man gefälligst Böttchergäßchen Nr. 5
im Gewölbe abgeben.

Von einem jungen Ehepaar ohne Kinder wird ein Familienlogis
von zwei Stuben, Kammer und Küche oder Stube und zwei
Kammern sofort oder zu Johannis zu miethen gesucht. Reflec-
tanten belieben ihre Adressen Brühl Nr. 81 im Hofe, Seiten-
gebäude rechts 2 Treppen niederzulegen.

Ein in der Vorstadt gelegenes freundliches Logis von 3 bis
4 Zimmern mit Zubehör im Preise von 180 bis 240 fl wird
zu Michaelis von einer kinderlosen Familie zu miethen gesucht.
Anerbietung abzugeben unter der Adresse E. R. 154. in der Buch-
handlung von Ditto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.

Gesucht wird sofort von einer pünctlich zahlenden Witwe ein
Logis im Preise von 30 bis 36 Thlr. Bitte die Adressen nieder-
zulegen Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 9.

Zu mietben gesucht wird von einer Dame ein unmeub-
lirtes Logis zu 40 bis 50 Thaler., Adressen niederyulegen in der
Expedition d. Bl. unter P. R.

Gesucht wird ein Logis in der Nähe der Dresdner Straße
oder Johannisgasse, von 30—70 \mathcal{R} . Adressen bittet man abzu-
geben bei Herrn Schindler, Dresdner Straße, in der Eisenhandlung.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn ein meublirtes Stüb-
chen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter
der Chiffre F. G. niederyulegen.

Ein junger Kaufmann sucht zum 15. Juni e. ein
Garçon-Logis und erbittet sich Offerten unter S. L.
in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein meubl. Stübchen oder freundl. Schlafstelle in
der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Näheres Carolinenstr. 5, 1 Tr.

Gesucht wird von einer anständigen Frau sofort ein Stübchen.
Adr. erbittet man in der Exp. d. Bl. unter F. E.

Ritterguts-Verpachtung.

Das Rittergut **Rudersdorf** bei Wittenberg a./E. soll sogleich
oder zu Johannis verpachtet werden. Näheres beim Besitzer.

Eine Partie gutes Kartoffelfeld kann noch rutenweise abgelassen
werden neben der Vereins-Brauerei.

Ein hübsches Gärtchen,
vollständig eingerichtet und mit Häuschen und schönen Obstbäumen
versehen, ist noch zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 28 und
das Nähere daselbst zu erfahren.

Im vormals Schwärzichen'schen Garten am Frankfurter Thore
ist noch eine Garten-Abtheilung mit gemauertem Häuschen für
dieses Jahr à 12 \mathcal{R} zu vermieten, und kann durch den Haus-
mann **Stephan** daselbst abgeschlossen werden.

Zu vermieten ist ein Garten mit gemauertem Häuschen,
am Hotel de Prusse gelegen. Näheres Thomaskgäßchen 5, 2. Et.

Zu vermieten ist hier ein **Gewölbe** mit Schreibstube
und Logis nebst allem Zubehör für 120 \mathcal{R} jährlich. Adressen
A. B. 50. bei **Detto Klemm**, Universitätsstraße.

Vermietungen. Eine elegante 1. Etage von 7 Zimmern
mit Balkon u. und mit lieblicher Aussicht in Gärten u. s. w., in
der inneren Dresdner Vorstadt gelegen, ist von Michaelis ab für
450 \mathcal{R} zu vermieten, ferner ein hohes Parterre mit fast gleichen
Räumen für 250 \mathcal{R} , ein dergleichen mit schön eingerichtetem Garten
zu 180 \mathcal{R} , eine zweite Etage mit 4 Stuben u. nebst Gärtchen
für 200 \mathcal{R} , sodann eine sehr geräumige 2. Etage in der Mariens-
vorstadt für 450 \mathcal{R} , ein anständig eingerichtetes kleines Haus für
450 \mathcal{R} , ebendasselbst und in der Petersvorstadt eine große 1. Etage
für 450 \mathcal{R} , ferner in Neuditz, nahe der Stadt in einem gut ge-
bauten neuen Hause, mehrere anständige kleine Wohnungen zu 65
bis 75 \mathcal{R} ist zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Familien-Logis auf
der langen Straße für 80 Thlr. jährlich, 2 Stuben, 3 Kammern,
Küche, Keller, im Hofe. Adressen sind in der Restauration des
Herrn **Löwe** abzugeben.

Zu vermieten von Johannis a. c. an in der Grimm-
Straße eine 3. Etage, aus 3 Stuben mit Zubehör bestehend, durch
Rechtsanwalt **Winter**, Brühl 16.

Zu vermieten ist für Michaelis vor dem Dresdner Thore
in Neuditz ein anständiges freundliches Parterre-Logis von 2 bis
3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör für 80 \mathcal{R} , an
ruhige pünctliche Miether, unter poste restante K. L. franco.

Für stille Leute ohne Kinder ist ein Logis mit schöner Aussicht
dem Ruchengarten gegenüber, Grenzgasse Nr. 15, Johannis be-
ziehbar, Preis 50 Thlr. Näheres ebendasselbst 1 Treppe.

Im Hause Nr. 21 der Hainstraße ist die dritte Etage für 130 \mathcal{R}
jährlich zu vermieten durch Adv. **Moriz Degen**, Thomaskirchhof 20.

Zu vermieten sind von Johannis ab 2 freundliche Fami-
lienlogis in Neuditz, Gemeindegasse an der Zweigbahn.
Das Nähere Neuschönefeld Nr. 108 im Gewölbe.

Zu vermieten ist von Johannis ein Parterre-Local nebst
Wohnung, welches bis jetzt als Destillation und Schenkwirtschaft
benutzt wird, Kupfergäßchen Nr. 5.

Die dritte Etage Königsstraße Nr. 14, bestehend aus 5 Stuben,
Kammern und Zubehör, ist für Michaelis zu vermieten.
Näheres Königsstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein erh. Parterre, bestehend in sechs Stuben und Zubehör
nebst Garten, ist von Michaelis an zu vermieten.
Das Nähere Weststraße Nr. 1680, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine herrschafil. 2. Etage nahe der
Promenade. Näheres im Localcomptoir Thomaskg. 5, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später ein Parterrelocal nebst Woh-
nung nahe des Hofplatzes, passend für Professionisten oder
als Fabriklocal. Näheres im Localcomptoir Thomaskg. 5, 2. Etage.

Ein unmeublirtes Stübchen ist in Eutrich als Sommer-
wohnung zu vermieten. Zu erfragen daselbst Nr. 56b.

Zu vermieten

ist eine geräumige helle Stube und Kammer, für einen oder zwei
Herren passend, 1 Treppe, mit Hausschlüssel, und kann sogleich
bezogen werden, Erdmannstraße Nr. 12, im Hofe hinten quervor.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johannis an eine ein-
zelle ältere Frauensperson eine Stube mit Kammer ohne Meubles.
Zu erfragen bei
Herrn **Jummel**, Petersstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist sofort oder später eine sehr
freundliche, gut meublirte Stube mit ungenirtem
Eingang, Haus- und Saalschlüssel, auch Garten-
genuss, an einen soliden Herrn von der Handlung
oder Beamten.

Neuditzer Straße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juni für einen oder
zwei Studierende eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach in
der 3. Etage. Zu erfragen bei **C. Weil**, Hainstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist sofort ein helles freundliches Zimmer
Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Zu vermieten ist Burgstraße Nr. 21, 3. Etage eine
Stube mit Kloben an einen Beamten oder Herrn von der
Handlung.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube
Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an
einen Herrn, wie auch eine Schlafstelle, Brühl 81, Hof links 3 Tr.

Zu vermieten sind in der 1. Et. 2 freundl. meubl. Stuben,
eine für zwei und eine für einen Herrn, Halle'sche Straße Nr. 15.

Zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen ist eine große
Stube nebst Schlafstube mit Aussicht auf die Promenade an einen
oder zwei Herren Schützenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Kammer für einen
oder zwei Herren und den 1. Juni zu beziehen Georgenstraße 23
bei **Madame Lorenz**.

Zu vermieten ist pr. 1. Juni ein freundliches meublirtes
Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, mit Aus-
sicht nach der Promenade, Lurgensteins Garten Nr. 9 part. links.

Sofort zu vermieten eine fein meublirte Stube nebst Schlaf-
gemach Weststraße 1656, 2. Etage links, Nähe der kath. Kirche.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei
Herren und sogleich zu beziehen Raundörfchen 9, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube und freundlicher
Aussicht nach der Promenade ist sofort oder später von einem oder
2 Herren zu beziehen Klostergasse, Hotel de Saxe 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Bett und separatem Eingang
ist sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten, Aussicht nach der
Promenade, Serberstraße Nr. 67 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Garçonlogis, aus Stube mit Schlafkammer bestehend,
hübsch meublirt, ist blügg zu vermieten Reichstraße Nr. 50,
1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni eine meublirte Stube mit Kammer an einem Herrn
Querstraße Nr. 20, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett Neulirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große, freundliche ausmeublirte Stube an einem oder 2 solide Herren Frankfurter Str. 42, 4. Et. links.

Zu vermieten ist für einen oder ein Paar solide junge Herren eine sehr freundlich meublirte Stube. Das Nähere zu erfahren bei Hrn. Gastwirth Müller in Alt-Schönefeld.

Zu vermieten ist Stube mit Kammer für 3 bis 4 Mann Johannisgasse 14 parterre.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben, zusammen od. getrennt, an einen od. zwei Herren Gewandg. 5, 4 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube nebst Schlafstube kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Erkerstube nebst Schlafkammer Gewandgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren 1 Tr. vorn. Gerberstraße Nr. 6 part.

Eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht, mit oder ohne Bett, ist sofort zu vermieten Promenadenstraße 1604 B, 2. Et.

Mehrere gut meublirte Zimmer sind einzeln oder zusammen, in besser Lage des Brühls, nahe der Halle'schen Straße, von jetzt ab oder zum Ersten zu vermieten. Das Nähere Tuchhalle bei Hrn. Kaufmann Juckuff.

Eine Wohn- und Schlafstube, gut meublirt und sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Herrn Restaurateur Friedrich Jost, vis à vis der Peterskirche.

Eine Stube mit Alkoven, gut meublirt, Aussicht nach der Promenade, 1/2 Treppe hoch, ist kl. Fleischerg. 15 sofort zu vermieten.

Eine Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen ist an solide Herren zu vermieten Raundörschen Nr. 24, 1 Treppe hoch.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit oder ohne Kost Hospitalstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 4, Hof links erste Thür 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer Stube Goldbahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine einzelne Mannsperson Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Stereoskopien-Ausstellung,
Ansichten vom Leviathan ic., Kaufhalle parterre.

BONORAND.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Früh- und Nachmittags-Concert
von **Friedrich Riede.**

Anfang früh 6 Uhr, Nachmittags 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Früh-Concert von Carl Welcker.

Anfang 6 Uhr.

Schützenhaus.

Morgen Donnerstag

zum Himmelfahrtstage

Concert von W. Herfurth.

Hôtel de Saxe.

Morgen Donnerstag zum Himmelfahrtstage

Concert von Carl Welcker.

Centralhalle.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Concert- u. Ballmusik.

TIVOLI. Morgen zum Himmelfahrtstage
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Morgen zum Himmelfahrtstage
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wend.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41,
empfiehlt seinen Saal für geschlossene Gesellschaften auf einige Tage in der Woche.
C. Zeyche.

Waldschlösschen zu Gohlis.
Morgen Concert und Ballmusik.

Schleussig.

Morgen Donnerstag zur Himmelfahrt großes Früh- und Nachmittags-Concert vom Musikchor Ernst Siller.

Schleußig. Morgen zum Himmelfahrtstage ladet zu einer angenehmen Früh- und Nachmittags-Partie, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken, so wie mit einem guten Köpfschen Bier aufwarten werde, ergebenst ein
NB. Bei günstiger Witterung starkbesetztes Früh- und Nachmittags-Concert.
Chr. Bachmann.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
Morgen Donnerstag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Haustein.

Odeon.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

A. Herrmann.

Leipziger Salon. Morgen Tanz.

Zum Himmelfahrtstage

Donnerstag den 13. Mai

Concert u. Ball

in Böbigker,

wobei à la carte gespeist wird.
Es ladet hierzu ergebenst ein

W. Cenz.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Donnerstag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Oberschenke zu Gutritsch.

Morgen Donnerstag zur Himmelfahrt Concert und Ballmusik

vom Musikchor C. Siller.

Großschocher, Gasthof zum Trompeter.

Morgen Donnerstag zur Himmelfahrt Tanzmusik

vom Musikchor C. Siller.

Probsthaida.

Morgen Donnerstag zur Himmelfahrt Tanzmusik

vom Musikchor C. Siller.

Morgen Donnerstag in Stötteritz

Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, Spargel mit Cotelettes oder Schinken, Beefsteaks und Eierkuchen, ff. Bayersches von Kurz, vorzügliches Vereinsbier und feinsten Maitrank von Moselwein. **Schulze.**

Kleiner Ruchengarten.

Heute Mittwoch und täglich Fladen und div. Kaffeeuchen, warme Speisen, echt Bayersches, vorzügliches Lagerbier und Maitrank etc.

Thonberg.

Täglich div. Kuchen, vorzüglichen Kaffee, eine Auswahl Speisen und ff. Bier.

Münchener Sommerbier, extrafein,

aus der Brauerei des Herrn L. Brey in München, und

Dresdner Felsenkellerbier

empfehlen nebst einer reichhaltigen Speisekarte, darunter Cotelettes mit Blumenkohl, **Sörsch**

im Hôtel de Saxe.

Bockbier aus der Vereins-Brauerei empfiehlt zu morgen
August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Von morgen an **Bockbier** aus der **Vereins-Brauerei**
à Seidel 2 Ngr. Petersstraße Nr. 37.

Vereins-Brauerei. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend gefüllten Trutzhahn. Bayersches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg, so wie hiesiges Vereinsbier empfehle ich beides als ganz vorzüglich. **C. A. Mey.**

Böhlitz-Ehrenberg.

Morgen zum Himmelfahrtstage

großes Concert.

Anfang 3 Uhr. Entrée 1 1/2 N. Das Musikchor E. Hellmann.
NB. Zu obigem Concert und zu einer schönen Landpartie nebst div. Speisen und Getränken ladet ergebenst ein **W. Leldenroth.**

Klein-Schocher.

Morgen zum Himmelfahrtstage Tanzmusik.

Das Musikchor E. Hellmann.

Bahnhof Schkeuditz.

Zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik.

Die Brandbäckerei

empfehlen Spritzkuchen, Sußkuchen, Fladen und versch. Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet **E. Sentschel.**

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen; es ladet ergebenst ein **F. Rudolph.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

Guten Mittagstisch empfiehlt **C. A. Mey**, Stadt Cöln, Brühl 25.

Zu einem Töpfchen feinen abgelagerten Vereinsbier ^{ladet ergebenst ein} **A. Zerbo**, Halle'schen Gäßchen 10.
NB. Morgen früh wird das erste Vereinsbockbier angesteckt, wobei Speckfuchen verabreicht wird.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. **H. W. Schulze**, Tauchaer Str. 11.

Heute Schlachtfest bei **C. A. Schneider**, Erdmannstraße Nr. 3.

Grüne Linde. Heute Abend Schweinsknochen. ^{Zu jeder beliebigen Tageszeit wird} **A. Vietge**.
^{à la carte gespeist.}

Heute Nachmittag von 3 Uhr an **Plinsen** bei **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse 3.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen ^{nebst einem feinen Töpfchen Vereinsbier, wozu ergebenst einladet} **J. S. Pöblers Witwe**, Klostersgasse Nr. 3.

Speckfuchen für heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, ^{wozu höflichst einladet} **Friedrich Reil**, Universitätsstraße.

Heute früh Speckfuchen, Geraer Bier ff. **Carl Weinert**, Universitätsstr. 8.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Wahn**, Gainsstraße Nr. 14.

Erstes Spargelessen

heute Abend von 6 Uhr an.
W. Roesslger, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Speisehalle empfiehlt für heute
Schlachtfest.

Goldne Eule. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
wozu ergebenst einladet **J. G. Wagner**.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst
ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
W. Fiedler in Krafft's Hofe Nr. 64.

Speckfuchen heute beim Bäckermeister
Frenberg, Griauna'sche Straße Nr. 25.

Verloren wurde der 1. Band von „Schmeling, 1819, die
Samarilla in Spanien“, und der 3. Band von „Breier, die
Sabbathlaner“. Man bittet, selbige gegen Belohnung in der
Leihbibliothek von **E. F. Schmidt** abzugeben.

Verloren wurde Montag ein Siegelring, großer Amethyst,
auf dem Wege nach dem Rosenthale. Der Finder erhält einen
Thaler Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben
Magazingasse Nr. 11 a, 1 Treppe.

Vom Himmelfahrtstage an bleiben während des Sommerhalbjahres an Sonn-
und Feiertagen die Geschäftslocale sämtlicher Mitglieder der unterzeichneten
Innung von Mittag 1 Uhr an geschlossen.
Leipzig, den 10. Mai 1858. Die Verückemacher-Innung.

Kaufmännischer Verein.

Heute den 12. Mai Vortrag des Herrn **C. Reclam**, M. D., über das Leben der Nerven und ihre Pflege,
im Hôtel de Prusse — Schluß des Saales $8\frac{1}{4}$ Uhr. **Der Vorstand.**

O S S I A N.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Saale der zweiten Bürgerschule, wozu sich die eingeladenen verehrl. Vereine, so wie unsere
geehrten Mitglieder gef. recht pünctlich und zahlreich einfinden wollen. **Der Vorstand.**

E. C. In Herrn **Hentze's Saloon**, Reichels Garden, every Wednesday evening at $7\frac{1}{2}$.
W. C. W.

Sonntag den 16. Mai Nachmitt. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr 10jähriges Stiftungsfest. M—a.
Tischpläge sind bis Freitag den 18. Mai Abends beim Castellan des hauses zu bestellen.

Männergesang-Verein.

Heute Versammlung im Hotel de Prusse. Beschlussfassung
wegen des Sommerlocal's.

H—a. Heute Hôtel de Saxe.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Friedrich Ublig,
Marie Ublig,
geb. **Trillhoff.**
Leipzig, 9. Mai 1858.

Heiraths-Anzeige.
Franz West, Rechtsanwalt aus Dessau,
Auguste West, geb. **Grunow.**
Leipzig, den 9. Mai 1858.

Heute Morgen wurde uns ein munterer Knabe geboten.
Leipzig, den 11. Mai 1858.

Hermann Reil,
Clara Reil,
geb. **Kirsten.**

Gestern Nacht entriß uns der Tod unsern einzigen Sohn,
Georg, im Alter von $4\frac{1}{2}$ Jahren.
Dies unsern Bekannten und Freunden zur ergebensten Anzeige,
mit der Bitte um stille Theilnahme.
Bad Emsen bei Schönebeck, den 8. Mai 1858.
Hob. Bendorff und Frau.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Kreutz, Kfm. aus Lüttich, Hotel de Pologne.
 Kuer, Kfm. a. Gberfeld, Stadt Frankfurt.
 Lange, Propr. a. Venedig, Stadt Hamburg.
 Auerbach, D. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Ascher, Kfm. a. Berlin, halber Mond.
 Angermann, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Bernthal, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Bönndel, Frau a. Ansbach, und
 Bourry, Kfm. a. St. Gallen, S. de Baviere.
 Blumenfeld, Priv. a. Wien, und
 Bary, Kfm. a. Stettin, Palmbaum.
 Baller, Rentant a. Riffingen, S. de Pologne.
 Beck, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 v. Breitenbach, Obef. a. Unterwellenb., St. Bresl.
 Braun, Obef. a. Gebisdorf, Stadt Dresden.
 Bär-Weglar, Kfm. a. Sondershausen, St. Nürnberg.
 Bauer, Obef. a. Halle, Hotel de Baviere.
 Budenz, D. a. Radorf, Stadt Wien.
 Burchardt, Kfm. a. Chemnitz, und
 Becker, Buchhldr. a. München, St. Hamburg
 Bollwig, Def. a. Friedrichshafen, und
 Bigot, Kfm. a. Ancona, schwarzes Kreuz.
 Bieard, Kfm. a. Chaur de fonds, St. Rom.
 Croy, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Cronger, Maschinb. a. Bervier, w. Schwan.
 Cohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Galé, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Cecil, Lord n. Fr. a. London, S. de Pologne.
 Döring, Fabr. a. Plauen, St. Nürnberg.
 Duchesne-Journet, Kfm. a. Liffew, S. de Baviere.
 Dombrowsky, Kfm. n. Fr. a. Nürnberg, St. Dresd.
 Echarti, Kfm. a. Pierna, Stadt Dresden.
 Eckel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Ecklein, Hblreis. a. Ludwigsburg, und
 v. Egloffstein, Oberstallm. a. Weimar, S. de Pol.
 v. Ehrenstein, Geh. Rath a. Dresden, und
 v. Ehrenstein, Leg. Rath a. Dresden, St. Nürnberg.
 Enge, Kfm. n. L. a. Warmbrunn, g. Sieb.
 Emsich, Fel. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Fiedler, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Freyer, Frau a. Zeitz, grüner Baum.
 Fischer, Kfm. a. Waagen, und
 Fränkel, Hblreis. a. München, deutsches Haus.
 Funke, Def. a. Vorlas, Stadt Breslau.
 Faltin, Coll.-Assessor a. St. Petersburg, S. de Bav.
 Fäsh, Kfm. a. Zürich, Stadt Dresden.
 Feldmann, Fr. Senator a. Bremen, St. Hamb.
 Gabler, Regoc. n. Fam. a. Brüssel, St. Nürnberg.
 Ganz, Musikdir. a. Mainz, Palmbaum.
 Grenzmüller, Kammerh. a. Gotha, St. Rom.
 Goldschmidt, Kfm. a. Erfurt, g. Elephant.
 Glückmann, Kfm. a. Breslau, St. Hamburg.
 Göhler, Amts-Landrichter a. Heimsdorf, St. Dresd.

Herrmann, Kfm. n. Fr. aus Delitzsch, w. Schwan.
 Gartenstein, Kfm. a. Plauen,
 Hoffmann, Finanzcassirer a. Dresden, und
 Herz, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 v. Hellendorf, Kammerh. u. Gem. a. Bedra, u.
 Herbig, Buchhldr. a. Berlin, S. de Baviere.
 Herz, Gerber a. Staßfurt, weißer Schwan.
 Henke, Postoffic. a. Borna, grüner Baum.
 Herbst, Dfsc. a. München, Stadt Wien.
 Gartenstein, Baumstr. a. Pierna, g. Hahn.
 Hadra, Seifenfabr. a. Stolpen, St. Breslau.
 Huth, Amtsoerw. a. Remse, Münchner Hof.
 Herold, Kfm. n. Fam. a. Jeshig, schw. Kreuz.
 Hister, Def. a. Ibs, Palmbaum.
 Hofmann, Buchhldr. a. Berlin, und
 Hüffer, Kfm. n. Fr. a. Grimmitzschau, S. de Baviere.
 Hamarstrand, D. a. Stockholm, St. Dresden.
 v. d. Hagen, Rent. a. Weissenfels, St. Hamb.
 Heilmann, Fel. a. Kauritz, deutsches Haus.
 Heisen, Kfm. a. Annaberg, Stadt Hamburg.
 Jahn, Kfm. a. Lindau, Münchner Hof.
 Japhet, Kfm. a. Cassel, und
 Jünger, Kfm. a. Kopenhagen, Palmbaum.
 Krause, Kfm. a. Schwarzenberg, S. de Prusse.
 Kripping, Kfm. a. Altona, und
 Runge, Kfm. a. Hainichen, Palmbaum.
 Rattenbusch, Kfm. a. Werden, S. de Russe.
 Kapler, Beamter a. Dresden, grüner Baum.
 Kottmann, Mechanikus a. Arnstadt, St. Bresl.
 Koblysch, Kfm. a. Halle, halber Mond.
 Knechtel, Kgbes. a. Neu-Laubenheim, St. Dresd.
 Runge, Kfm. a. Hainichen,
 Keyser, Maler a. Magdeburg, und
 Koller, Fabr. a. Prag, Palmbaum.
 Kuhns, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Kuhn, Weinhldr. a. Rainstockheim, St. Breslau.
 Lähne, Kfm. a. Wien, Stadt Gotha.
 Levy, Kfm. a. Breslau, und
 Lisch, D. a. Schwerin, Lebe's Hotel garni.
 Meißner, Sattler n. L. a. Rathenow, w. Schwan.
 v. Rabach, Bar., Kammerh. a. München, u.
 Matthai, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Mühlig, Kfm. a. Hamburg, goldnes Sieb.
 Montglas, Graf, Gesandter nebst Diener aus
 Petersburg, Hotel de Baviere.
 Marchwardt, Hblreis. a. Lahr, Palmbaum.
 Moltenhausen, Kfm. a. Hamburg,
 v. Möller, Oberleutn. n. Fam. u. Dieners. a.
 Kopenhagen, und
 Mittelholzer, Priv.-Courier a. Oppinzell, S. de Pol.
 Müller, Schausp. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Müller, Frau a. Zwickau, grüner Baum.
 Maier, Kfm. n. Fr. a. Apolda, schw. Kreuz.

Maned, Lehrer aus Waldheim, und
 Maned, Kfm. a. Waldheim, Stadt Gotha.
 Dpiz, Eisenb.-Dir. a. Jittau, St. Nürnberg.
 Odenthal, Kfm. a. Eöln, Stadt Wien.
 Otts, Saitenm. a. Markneufkirchen, Lebe's S. garni.
 Potocki, Rent. a. Paris, Palmbaum.
 Piere, Rent. a. London, S. de Pologne.
 v. Parport, Bar., Kammerh. n. Gemahlin und
 Dieners. a. Berlin, und
 Picard, Regoc. a. Paris, Hotel de Russe.
 v. Polenz, Geh. Finanzrath a. Dresden,
 Prior, Prof. a. Lausanne, und
 Peters, Major a. Dresden, Münchner Hof.
 Palmis, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Rommel, Hblreis. a. Erfurt, g. Elephant.
 Riedel, Obef. a. Kleinschöna, St. Dresden.
 Schapmann, Kfm. a. Jossingen, Stadt Gotha.
 Schröder, Kfm. a. Aschersleben, schw. Kreuz.
 Stüder von Weyerhöfen, Hausbesitzerin aus
 Troppau, Hotel de Baviere.
 Sonthaus, Frau a. Syracuse, und
 Stampe, Auditeur a. Kofkod, Stadt Rom.
 Schulze, Capellmstr. a. Zwickau, St. Bresl.
 Schmidt, Kfm. a. Rochlitz, deutsches Haus.
 Schmalz, Geh. Reg.-Rath a. Dresden, Stadt
 Dresden.
 Schill, Geh. Finanzrath a. Dresden, St. Nürnberg.
 Sieber, Kfm. a. Magdeburg, S. de Prusse.
 Siegel, Adv. a. Stauchau, S. de Pologne.
 Scheubner, Pastor a. Kohnen, St. Gotha.
 Schwarborn, Kfm. a. Nachen, S. de Russe.
 Schlicht, Secret. a. Silberberg, w. Schwan.
 Steinhäuser, Hblreis. a. Bremen, St. Frankf.
 Schade, Def. a. Hainichen, und
 Schumann, Bäcker a. Dresden, weißer Schwan.
 Senff, Buchhldr. a. Zeitz, grüner Baum.
 Schmidt, Priv. a. Grimma, Stadt Wien.
 v. Stieglitz, Oberst a. Dresden, Münchner Hof.
 Schopper, Obef. a. Wendischcarodorf, und
 Schulte, Kfm. a. Raumburg, Stadt Berlin.
 Sr. Excell. von Treuschke, Generalmajor aus
 Dresden, Stadt Nürnberg.
 Littlich, Ingen. a. Solzern, S. de Prusse.
 Troppentreu, Fr. Brauereibes. n. Löchlern aus
 München, Hotel de Baviere.
 Voh, Goldarb. a. München, Stadt Wien.
 v. Weber, Minist.-Rath a. Dresden, St. Nürnberg.
 Wegel, Beamter a. Dresden, grüner Baum.
 Wiener, Kfm. a. Prag, Stadt Wien.
 Wanek, Vogelhldr. a. Prag, halber Mond.
 v. Bedwig, a. Bayreuth, Stadt Nürnberg.
 Zedtwig, Graf, Kgbes. n. Gemahlin a. Grün,
 Hotel de Baviere.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Mai. Berl.-Anb. A. u. B. 126; Berl.-Stett.
 117 1/2; Eöln-Mind. 142; Oberschles. A. u. C. 140 1/4; do. B.
 —; Cosel-Oberb. —; Thüring. —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn
 56 1/2; Ludwigsh.-Werb. 143 1/4; Dester. 5% Met. —; do. Nat.
 Anl. 81 1/2; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 75;
 Dester. Credit. 117; Dessauer Credit-Actien 55; Weimar.
 Bank-Actien 97 1/4; Braunsch. do. —; Gerac do. 82 1/2;
 Thüringer do. 73; Norddeutsche do. —; Darmstädter do.
 98 1/4; Preuß. do. 139; Jaffner do. —; Hannov. do. —;
 Disc.-Comm.-Anth. 104 1/4; Wien 2 Mt. 96; Amsterd. l. S.
 142 1/4; Hamburg l. S. 150 1/4; London 3 Mt. 6. 19; Paris
 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22.
 Wien, 11. Mai. Metall. 5% 83 1/16; do. 4 1/2% 73 1/2; do.
 4% 65 3/4; Nat.-Anl. 84 1/16; Loose v. 1854 —; do. 1839
 —; do. 1854 —; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bank-
 act. 975 1/2; Escompte-A. 572 1/2; Dester. Credit-A. 242 1/2;
 Dester.-franz. Staatsb. 275 1/2; Ferd.-Nordbahn 173 1/2; Donau-

Dampffsch. 545; Lloyd 372 1/2; Elisabethb. —; Theißbahn —;
 Amsterdam —; Augsburg 105 3/4 B.; Frankfurt a. M. 105 1/4 B.;
 Hamburg —; London 10. 17; Paris 123 3/4; Münzduc. 7 1/4.
 London, 10. Mai. Consols 97 1/2; 3% Span. —; 1% nach
 diff. —.
 Paris, 10. Mai. 4 1/2% Rente 93. 50; 3% Rente 69. 75;
 Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Silber-Anleihe
 93; Credit mobil. 720; Dester. Staatsb. 670; Lomb. Eisen-
 bahn-Act. 606; Franz.-Josephsbahn 470.
 Breslau, 10. Mai. Desterreich. Bankn. 96 1/12 B.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 140 B.; do. Lit. B. 128 3/4 B.
 Berlin, 11. Mai. Productenbörse. Weizen: unverändert,
 loco nach Qualität von 53 bis 68 fl . — Roggen: flau, loco
 36 1/2 fl ; Mai 36 1/4 fl ; Mai-Juni 36 1/4 fl ; Juni-Juli
 36 1/2 fl . Sekündigt: 250 Wispel. — Hafer: Mai-Juni 29 fl .
 Rüböl: ruhiger, loco 15 1/4 fl ; Mai-Juni 15 1/4 fl ; Septbr.-
 Octbr. 15 1/2 fl . Sekündigt: — Centner. — Spiritus: matt,
 loco 16 1/2 fl ; Mai 16 1/2 fl ; Mai-Juni 16 1/2 fl ; Juni-Juli
 17 1/2 fl . Sekündigt: 40000 Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Volz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.